

Bundesanzeiger

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Die Weberei - gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialdienste mbH in der Stadt Gütersloh Gütersloh	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011	13.02.2013

Die Weberei - gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialdienste mbH in der Stadt Gütersloh

Gütersloh

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

Bilanz zum 31. Dezember 2011

AKTIVA

	31.12.2011
	€
ANLAGEVERMÖGEN	
Sachanlagen	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	119.902,00
UMLAUFVERMÖGEN	
Vorräte	24.882,43

	31.12.2011
	€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.088,56
Sonstige Vermögensgegenstände	47.633,95
	56.722,51
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	57.845,79
	139.450,73
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	980,00
	260.332,73

PASSIVA

	31.12.2011
	€
EIGENKAPITAL	
Gezeichnetes Kapital	25.000,00
Jahresfehlbetrag	- 23.817,95
	1.182,05
RÜCKSTELLUNGEN	
Sonstige Rückstellungen	66.700,00
VERBINDLICHKEITEN	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.265,02
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.799,13
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	98.976,83
Sonstige Verbindlichkeiten	34.409,70
	192.450,68

	31.12.2011
	€
	260.332,73

ANHANG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

Allgemeines

Die Weberei – Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialdienste mbH in der Stadt Gütersloh, Gütersloh ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.v. § 267 Abs. 1 und 4 HGB. Der Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2011 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei wurden die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) in der Fassung vom 25. Mai 2009 der in Artikel 66 Abs. 3 EGHGB bezeichneten Vorschriften zum BilMoG angewendet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Gliederungsschemata gemäß § 266 (Bilanz) und § 275 HGB (Gewinn- und Verlustrechnung) ist um keinen Posten erweitert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB Anwendung. Soweit aus der Erstanwendung des BilMoG erfolgswirksame Anpassungen vorzunehmen waren, sind diese nach Artikel 67 Abs. 7 EGHGB im Posten „außerordentliche Erträge“ enthalten.

AKTIVA

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bewertet. Ausgehend von der erwarteten Nutzungsdauer erfolgen die Abschreibungen linear. Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert bis zu 150,00 € netto werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Anlagegüter im Wert zwischen 150,01 € netto und 1.000,00 € netto werden über 5 Jahre linear abgeschrieben. Die Summe der geringwertigen Anlagegüter ist für die Gesellschaft nicht materiell.

Die Forderungen und die übrigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert abzüglich Wertberichtigungen für erkennbare Einzelrisiken bewertet.

Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nennwerten bilanziert.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten umfasst Vorauszahlungen auf Leistungen, die für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag geleistet wurden und entsprechend erst in den Folgeperioden zu Aufwand führen.

PASSIVA

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Rückstellungen sind sämtlich kurzfristig.

Die Verbindlichkeiten sind unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

	ANSCHAFFUNGSKOSTEN			
	01.01.2011	Zugänge	Abgänge	31.12.2011
	Euro	Euro	Euro	Euro
Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	145.450,05	0,00	145.450,05
	AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN			
	01.01.2011	Zugänge	Abgänge	31.12.2011
	Euro	Euro	Euro	Euro
Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	25.548,05	0,00	25.548,05

	BUCHWERTE	
	01.01.2011	31.12.2011
	Euro	Euro
Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	119.902,00

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen sind insgesamt innerhalb eines Jahres fällig.

3. Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten im wesentlichen Berufsgenossenschaftsbeiträge, Rechts- und Beratungskosten sowie Beträge für Urlaubsverpflichtungen.

4. Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Restlaufzeit in Jahren			
	Gesamtbetrag	bis 1	1 bis 5	über 5
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24	4	16	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34	34	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	99	99	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	34	34	0	0
Summe der Verbindlichkeiten	191	171	16	4

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 80.555,03 € enthalten.

Von den Sonstigen Verbindlichkeiten bestehen 13.281,78 € aus Steuern und 8.796,53 € im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im wesentlichen aus Kosten-, Versicherungserstattungen und Spenden.

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im wesentlichen Aufwendungen für Personalgestellung, Kfz-Kosten sowie allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

Sonstige Angaben

1. Geschäftsführung

Heiko Luwe, Bielefeld, Dipl. Kaufmann

Karsten Weishaar, Bielefeld, Dipl. Pädagoge

Hinsichtlich der Bezüge nach § 285 Nr. 9 HGB verweisen wir auf die Schutzklausel § 286 HGB.

2. Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten betrug im Geschäftsjahr 2011 69 Mitarbeiter.

Gütersloh, 21. Mai 2012

**Die Weberei-
Gemeinnützige Gesellschaft für
paritätische Sozialdienste mbH
in der Stadt Gütersloh
in Gütersloh**

Geschäftsführung

Heiko Luwe

Karsten Weishaar

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2011 wurde am 10. Oktober 2012 durch die Gesellschafterversammlung festgestellt.